

## Ägypten, die USA und die Israel-Lobby

Alison Weir, Counterpunch, 5.2.11

In allen Berichterstattungen über den momentanen ägyptischen Aufstand, der seit 10 Tagen stattfindet, wird nur sehr wenig über die israelischen Verbindungen gesprochen. Eine zentrale und entscheidende Realität ist, dass die US-Steuergeelder Hosni Mubaraks despotisches Regime über die letzten 30 Jahre gestützt haben und dass dies Geld von Anfang an vor allem wegen Israel geflossen ist.

Israel ist im allgemeinen ein bedeutender Faktor bei Ereignissen im Nahen Osten – und um die laufenden Ereignisse zu verstehen, ist es wichtig, die historischen und augenblicklichen israelischen Verbindungen zu kennen.

Die gewalttätige Entstehung, Aufrechterhaltung und Ausdehnung eines Staates, der sich auf ethnische Vertreibung der Mehrheit der einheimischen Bevölkerung gründet, ist für die Nahost-Dynamik wesentlich geworden, vor allem seitdem Israel von europäischen und amerikanischen Zionisten 1948 als „jüdischer Staat“ – wie er sich selbst bezeichnet – gegründet wurde.

Den israelischen Führern und Beobachtern von außerhalb war von Anfang an klar, dass es nur einen Weg gibt, solch einen gewalttätig aufgedrängten, ethnisch basierten Nationalstaat durch militärische Dominanz in der Region aufrecht zu erhalten. Um diese Dominanz für Israel zu erreichen, sind zwei Dinge nötig:

1. den Aufbau eines Militärs, das mächtiger ist als alle anderen zusammen in der Region. Israel hat dies erreicht durch einen einzigartigen massiven Geldfluss aus US-Steuergeldern und eine Technologie, gelegentlich entwendet, aber zum größten Teil besorgt durch die Machenschaften seiner Lobby besorgt. ( Abgesehen davon, hat Israel mehrere hundert nukleare Waffen, eine Tatsache, die fast nie von amerikanischen Medien oder der amerikanischen Regierung erwähnt wird)
2. Die Verhinderung, dass irgend eine Nation in der Region eine Bedrohung wird. Israel hat dieses Ziel durch mehrere Strategien erreicht: Teile und herrsche; direkte Invasionen und Angriffe ( oder Bearbeitung der USA, bis sie Angriffe durchführt) und die Unterstützung von Despoten, die offen oder stillschweigend sich bereit erklären ( manchmal für ähnlich großen Zufluss von amerikanischen Steuergeldern), nicht die Rechte der durch Israel Unterdrückten oder Vertriebenen (ethnic cleansing) zu unterstützen.

Während der letzten mehr als 30 Jahre gehörte Ägypten zu diesen despotischen Regimes, die von den USA und Israel unterstützt wurden, während sie den Palästinensern den Rücken zukehrten.

Der ägyptisch-israelische Friedensvertrag von 1979 ist gelegentlich in Berichten über den augenblicklichen Aufstand erwähnt worden. Dieser Vertrag war eine Vereinbarung, in der der damalige ägyptische Führer Anwar Sadat aufhörte, gegen Israels frühere ethnische Säuberung von nahezu einer Million einheimischer palästinensischer Muslime und Christen zu opponieren ( wenigstens 750 000 1947-49 und 200 000 1967). Dies trennte das bevölkerungsreichste und politisch bedeutendste Land von der arabischen Front, die gegen Israels illegale Aktionen opponierte, und führte andere Nationen dahin, sich mit der anormalen Situation in Palästina „abzufinden“.

Israels Antwort auf den Friedensvertrag war die Rückgabe des Sinai, den Israel illegal im 1967er Krieg aggressiv annektierte ( Ägypten war es 1973 fast gelungen, dieses Land und mehr zurückzuerobern, aber die massivste Luftbrücke der amerikanischen Geschichte, von

Henry Kissinger arrangiert, und unter Druck der israelischen Lobby wurde nach Israel geschickt und verhinderte dies).

Die USA stimmten dann auch dafür, dass Ägypten mehr US-Steuer Gelder als jede andere Nation bekommt, von Israel abgesehen. Seit 1979 erhält Ägypten im Durchschnitt jährlich beinahe \$ 2 Milliarden an wirtschaftlicher und politischer Hilfe vom amerikanischen Steuerzahler, (von denen die wenigsten wissen, wohin ihr Geld geht) Diese Vereinbarung hat Mubarak erlaubt, drei Jahrzehnte an der Macht zu bleiben, trotz zeitweiliger Versuche der Ägypter, sich von seiner unbarmherzigen Herrschaft zu befreien.

Es ist bedeutsam zu bemerken, dass gleichzeitig die USA – als Makler des Friedensvertrages, Israel eine noch größere Belohnung gab: Israels Ölvorräte für die nächsten 15 Jahre zu garantieren; Israel zu versichern, dass Amerika es im Falle von Störungen unterstützt; dass die USA auf Israels militärische und wirtschaftliche Bedürfnisse reagiert; dass es eine Reihe größerer Übertragungen von Technologie und Hilfe verspricht, einschließlich \$ 3 Milliarden, um zwei israelischen Luftbasen aus dem Sinai zu verlegen, wo sie - wie der Journalist Donald Neff bemerkt – eigentlich kein Recht hatten zu sein.

In der Tat sind die amerikanischen Abmachungen mit Israel, die schon lange vor denen mit Ägypten begonnen hatten, weit besser gewesen: Israel bekam beträchtlich mehr Geld aus den USA, obwohl seine Bevölkerung nur ein Zehntel von der Ägyptens ist; es gibt wenig US-Überblick, wie das Geld verwendet wird; und anders als in Ägypten, das monatlich seine Zuteilung bekommt, erhält Israel seine Unterstützung als Pauschalsumme zu Beginn des Geschäftsjahres (das bedeutet, dass wenn die Amerikaner ihre Zinsen/ Steuern ?? für den Rest des Jahres zahlen, die Regierung das Geld schon weggegeben hat, während Israel schon Zinsen davon macht).

Im Falle von beiden, von Israel wie Ägypten, ist die Rolle der Israel-Lobby, dieses US-Steuer Geld zu beschaffen, eine zentrale Sache. Während dies weithin in US-Medienberichten und vielen liberalen/linken Analysen fehlt, wird in israelischen und jüdischen Medien häufig davon berichtet. ...

Da sich die Bedingungen in Ägypten verändern, sind die US-Gesetzgeber, die für ihre Treue gegenüber Israel bekannt sind, dabei, abzuwägen, was man mit der US-Hilfe machen soll. Viele solcher Israelpartisanen haben besonders einflussreiche und relevante Positionen (( hier werden nun 5 Namen genannt mit Ort und Stellung ...))

Eine Person, die der Israel Lobby nahe steht, bemerkt: „Egal was geschieht, eines der wichtigsten Kriterien für den Kongress ist, wie sich Ägypten zu seinen Verpflichtungen des Friedensvertrages mit Israel verhält“ .

Immer wieder haben sich ägyptische Gruppen gegen das Regime gestellt, manche wandten Gewalt an (während das Regime viel mehr Gewalt angewandt hat.) Dies wurde praktisch immer berichtet, aber ohne den Kontext und mit äußerst negativen Ausdrücken, ohne zu bemerken, dass es für Widerstandsbewegungen Routine ist, Gewalt anzuwenden; der amerikanische Befreiungskrieg wurde nicht wegen seiner Gewaltlosigkeit bekannt. Doch israelisch-US-Medien diskutieren dies selten.

In den letzten Jahren kollaborierte Mubarak mit Israel und schloss den Gazastreifen mit 1,5 Millionen Männern, Frauen und Kindern ab, mit der Folge einer humanitären Katastrophe, bei der Kinder an Unterernährung, Wachstumsstörungen und Traumata leiden und 300 Patienten nur deshalb gestorben sind, weil es keine Medikamente gab und man ihnen die Ausreise in andere Krankenhäuser verweigerte. Die ägyptischen Bürger sind wütend über die Komplizenschaft ihres Landes bei diesen Grausamkeiten; aber sie waren machtlos, dies zu

beenden. ...

Eine andere wenig diskutierte Folge des ägyptisch-israelischen Friedensvertrages war die Schaffung einer internationalen friedenerhaltenden Kraft auf dem Sinai, als die multinationale Kraft und Beobachter (MFO), die den Auftrag hatte, zwischen Ägypten und Israel zu vermitteln. Diese Militärgruppe wurde nicht auf israelisches Land, sondern auf ägyptischem Boden hingesetzt.

Ihr augenblicklicher Chef ist der Botschafter David M. Satterfield, ein amerikanischer Diplomat, der im Nahen Osten wirkte, war ranghoher Berater über den Irak für die frühere Außenministerin C. Rice u.a.

2004 saß Satterfield einer Konferenz des Außenministerium über den 1967er Krieg vor. Ein Washington-Bericht über Nahost-Angelegenheiten über diese Konferenz stellte fest, dass Satterfield wiederholt vom palästinensischen Terror sprach, während er Israels brutale Attacken auf die palästinensische Zivilisten nicht erwähnte.

Als es bei dieser Konferenz auch über den Vorfall des US Liberty-Schiffes ging (Das von Israelis beschossen wurde), meldeten sich Überlebende aus den Zuhörerreihen, die versuchten, ihre Geschichte zu erzählen. Der Moderator schnitt ihnen das Wort ab, und seine Behandlung der Überlebenden grenzte an „Misshandlung“

Jetzt leitet David Satterfield die internationalen Kräfte, die auf ägyptischen Land sitzen, und hat den Auftrag, ein „neutraler“ Vermittler zwischen Ägypten und Israel zu sein.

Es ist nicht bekannt, ob er weiter mit der AIPAC im Gespräch ist.

Alison Weir ist Präsidentin des Council for the National Interest und Executiv Direktor von „If Americans knew“ [contact@ifamericanknew.org](mailto:contact@ifamericanknew.org)

(dt. und stark gekürzt: Ellen Rohlfs)